

	<p>SuedOstLink</p> <p>- BBPIG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a-</p>	
	<p><b>Abschnitt A1</b></p> <p>Sachsen-Anhalt Nord</p> <p><b>Unterlagen</b></p> <p>gemäß § 21 NABEG</p>	<p>Das Vorhaben Nr.5 im SuedOstLink ist von der Europäischen Union gefördert; sie haftet nicht für die Inhalte.</p>  <p>Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union</p>
<p><b>Anlage B4 Grobanalyse (verkürzte bzw. vollständige Grobprüfung)</b></p> <p>B4.1.4 Verkürzte Grobprüfung Alternativen Biere I bis III (fTK-km 33,0 - 44,3)</p>		
<p>Festgestellt nach § 24 NABEG</p> <p>Bonn, den</p>		

## Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
<b>Anlagen .....</b>	<b>5</b>
<b>1. Verkürzte Grobprüfung Biere.....</b>	<b>7</b>
1.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG .....	7
1.2 Beschreibung.....	7
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>11</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>12</b>

**Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser ..... 7

Tabelle 2: Vergleich der Verläufe ..... 9

**Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Übersicht des Alternativenbereich Biere ..... 8

## Anlagen

Nicht vorhanden.

*In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.*

## 1. Verkürzte Grobprüfung Biere

### 1.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser

Alternativenauslöser	Beschreibung
Trassenoptimierung	Biere I: Begradigung des Trassenvorschlags und Umgehung von Windparkflächen. Biere II: Optimierung des Verlaufes zur Umgehung der Zulaufgräben des Gewässersystems der Sülze sowie der Windparkflächen. Biere III: Begradigung des Trassenvorschlags.

### 1.2 Beschreibung

Der Alternativenbereich Biere erstreckt sich von ca. fTK-km 33,0 – 44,3. Die Alternativen in diesem Bereich verlaufen nordwestlich der Ortschaft Biere im Salzlandkreis (Sachsen-Anhalt) und queren Flächen des Salzlandkreis und des Landkreis Börde. Die Alternative Biere I ist Teil des Untersuchungsrahmens nach §20 NABEG, die Alternativen Biere II und Biere III entsprechen Trassierungen außerhalb des Trassenvorschlags gem. Antrag nach §19 NABEG.

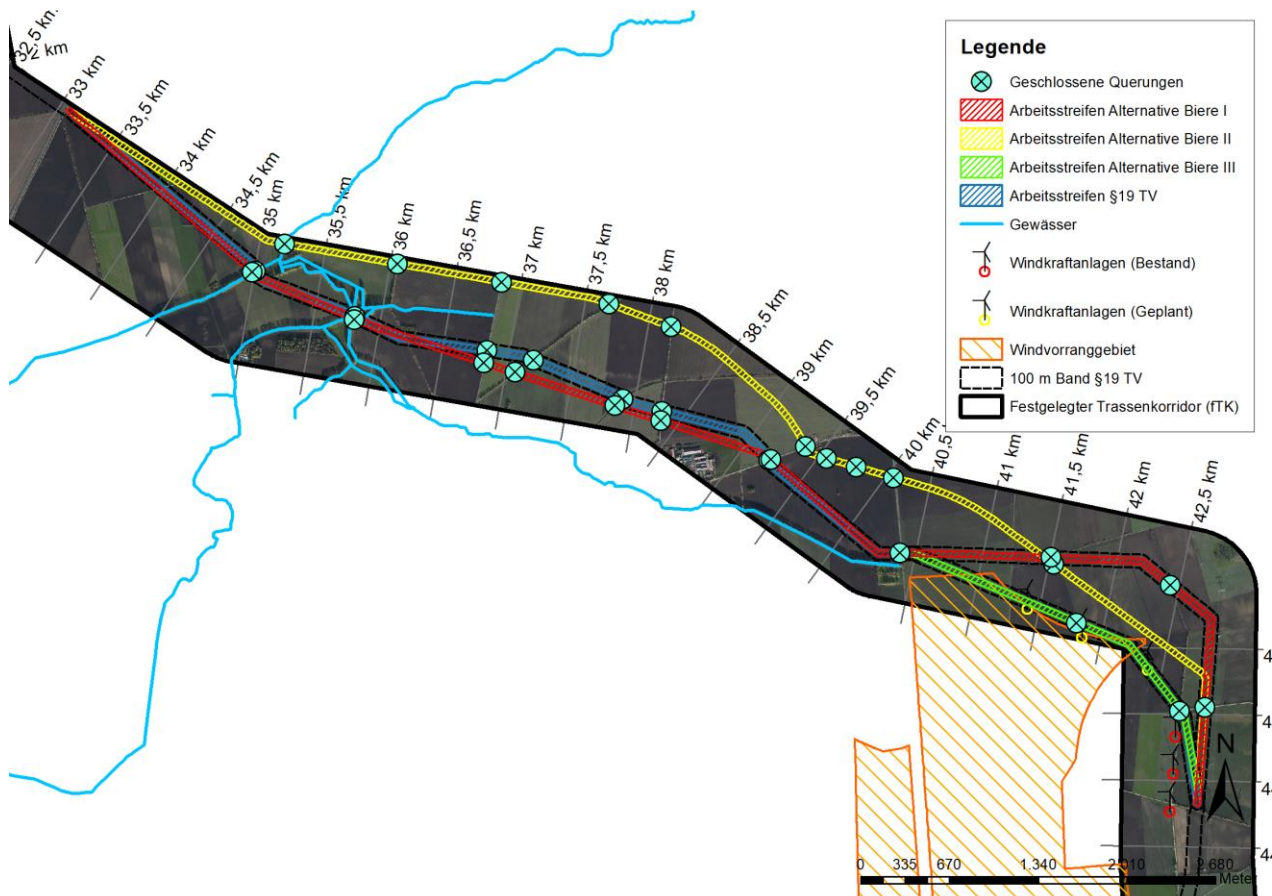
Der Trassenvorschlag (TV) nach §19 NABEG quert zwischen ca. fTK-km 35,0 – 36,0 in kurzer Folge mehrere Zulaufgräben des Gewässersystems der Sülze (Graben 5, 9 und 13), wodurch ein erhöhter bautechnischer Aufwand entsteht. Der Mehraufwand begründet sich durch die aufgrund der hohen Grundwasserstände erforderlichen flächendeckenden Maßnahmen zur Grundwasserhaltung. Zudem ergeben sich in diesem Bereich aufgrund einer deutlich ausgeprägteren Topologie und daraus resultierenden größeren Überdeckungshöhen, zusätzliche Biegeradien in der horizontalen und vertikalen Ebene, die vor allem in Hinsicht auf den Kabelzug einen deutlichen Mehraufwand bedeuten.

Im weiteren Verlauf quert der Trassenvorschlag zwischen ca. fTK-km 41,0 – 44,0 Flächen eines Windvorranggebietes des Regionalen Entwicklungsplans Magdeburg (2. Entwurf REP Magdeburg, 29.09.2020) und quert den Standort von bereits im Genehmigungsverfahren befindlichen Windkraftanlagen.

Die Alternative Biere I stellt zwischen den ca. fTK-km 36,0 – 39,0 eine Begradigung des Verlaufs im Vergleich zum Trassenvorschlag dar. Zusätzlich berücksichtigt die Alternative Biere I den Windpark und das geplante Windvorranggebiet, indem es die relevanten Flächen nördlich weiträumig umgeht.

Die Alternative Biere II weicht bereits bei ca. fTK-km 33,0 vom Trassenvorschlag ab und verläuft am nördlichen Korridorrand entlang. Somit kann unter Umgehung der hohen Gewässerdichte und ausgeprägten Topografie, der bautechnisch aufwändige Teilverlauf zwischen ca. fTK-km 35,0 – 36,0 vermieden werden. Im weiteren Verlauf führt die Alternative am Rande des Windparks entlang, ohne diesen zu queren und unter Berücksichtigung der im Genehmigungsverfahren gem. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) befindlichen Standorte für Windkraftanlagen. In Abstimmung mit den Betreibern des Windparks, liefert die Alternative Biere II mit Blick Richtung Ausbau erneuerbarer Energien das bestmögliche Entwicklungspotential für das geplante Windvorranggebiet und der im Genehmigungsverfahren gem. BImSchG befindlichen Windkraftanlagen mit einem merkbar kürzeren Verlauf als die Alternative Biere I.

Die Alternative Biere III verläuft zwischen ca. fTK-km 33,0 – 40,5 identisch wie die Alternative Biere I und schwenkt danach in südöstliche Richtung, um den geplanten Windpark im Randbereich in einem kürzeren Verlauf zu queren. Die Alternative Biere III quert den Standort für bereits im Genehmigungsverfahren gem. BImSchG befindliche Windkraftanlagen und liefert im Hinblick auf den Ausbau von erneuerbaren Energien ein weniger vorteilhaften Verlauf als die Alternative Biere II. Die Alternative Biere III ist weiterhin durch die Mehraufwände zur Querung des Gewässersystem der Sülze und durch Mehrlängen gegenüber die Alternative Biere II gekennzeichnet (s. Abbildung 1: Übersicht des Alternativenbereich Biere).



**Abbildung 1: Übersicht des Alternativenbereich Biere**



**Tabelle 2: Vergleich der Verläufe**

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]			
	TV [10.550 m]	Alt. I [11.170 m]	Alt. II [10.790 m]	Alt. III [10.480 m]
<b>Grundsatzkriterien</b>				
Vorschlag ist nicht raumkonkret				
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG				
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG				
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar				
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien				
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor	X	X		X
<u>Begründung:</u> Aufgrund des Gewässersystems der Sülze mit den zahlreichen Zulaufgräben im Teilverlauf zwischen ca. fTK-km 35,0 – 36,0 und der ausgeprägteren Topografie, trotz ähnlicher Anzahl an geschlossenen Querungen in diesem Abschnitt, entstehen in den Verläufen des Trassenvorschlags und der Alternativen Biere I und Biere III deutliche bautechnische Mehraufwände gegenüber der Alternative Biere II.				
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden				
Wegfall des Alternativenauslösers nach § 19 NABEG in einem ansonsten konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse				
Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die ohnehin weiterverfolgt werden soll				
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung				
<b>Umweltbelange</b>				

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]			
	TV [10.550 m]	Alt. I [11.170 m]	Alt. II [10.790 m]	Alt. III [10.480 m]
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten				
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten				
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten				
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten				
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz				
<b>Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange</b>				
Flächen der Raumordnung für die keine Zielkonformität erreicht wird				
Weiteres Realisierungshemmnisse zu erwarten				
<b>Ergebnis verkürzte Grobprüfung/ Zusammenfassende Bewertung</b> Aufgrund der deutlichen bautechnischen Mehraufwände in den Verläufen des Trassenvorschlags und der Alternativen Biere I und Biere III werden der Trassenvorschlag und die Alternativen Biere I und Biere III in diesem Bereich zurückgestellt.				

## **Quellen- und Literaturverzeichnis**

Nicht vorhanden.

## Abkürzungsverzeichnis

50Hertz	50Hertz Transmission GmbH
µT	Microtesla
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AC	Bezeichnung für Wechselstrom (engl. alternating current)
Alt.	Alternative
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AT	Arbeitstage
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BE	Baustelleneinrichtung
BE-Fläche	Baustelleneinrichtungsfläche
BNetzA	Bundesnetzagentur
dB	Dezibel (Verhältniszahl)
dB(A)	Schalldruckpegel, Messgröße zur Bestimmung der Stärke von Geräuschpegeln
DB AG	Deutsche Bahn AG
DC	Gleichstrom (engl. direct current)
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DIN EN	Standard für Vereinheitlichung (Deutsches Institut für Normung)
DTK	Digitale Topografische Karte
EE	Erneuerbare Energien
EG	Europäische Gemeinschaft
EK	Erdkabel
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FFH-RL	Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat Richtlinie)
FFH-VP-Info	Fachinformationssystem des Bundesamtes für Naturschutz zur FFH-Verträglichkeitsprüfung
FL	Freileitung
fTK	festgelegter Trassenkorridor
Gw	Grundwasser
GW	Gigawatt (1.000.000.000 W), Einheit der elektrischen Leistung
GZ	Grünlandzahl
ha	Hektar
HDD	Horizontalspülbohrverfahren (engl. horizontal directional drilling)
HV	High Voltage (dt. Hochspannung) vergleiche HVAC / HVDC
HVAC	High Voltage Alternating Current (Hochspannungswechselstrom)
HVDC	High Voltage Direct Current (Hochspannungsgleichstrom)
Hz	Hertz, Einheit für die Frequenz

KAS	Kabelabschnittsstation
kf-Wert	Durchlässigkeitsbeiwert
km	Kilometer
KMS	Kabelmonitoringstation
KÜS	Kabelübergangsstation
kV	Kilovolt (1.000 V)
LED	Leuchtdiode (engl. Light-emitting diode)
m	Meter
MLM	Mindestlichtmaß
mm	Millimeter
mT	Millitesla (Einheit der magnetischen Flussdichte)
MW	Megawatt
NEP	Netzentwicklungsplan
NHN	Normal-Höhen-Null
PF	Planfeststellung
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PFV	Planfeststellungsverfahren
REP	Regionalentwicklungsplan
Ril	Richtlinie
RL	Rote Liste
SOL	SuedOstLink
t	Tonnen
TV	Trassenvorschlag
TWh	Terawattstunde
UR	Untersuchungsraum
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVP-Bericht	Bericht zu den voraussichtlichen Umweltauswirkungen des Vorhabens
V	Volt
VHT	Vorhabenträger
VT	Vorzugstrasse
Ziff.	Ziffer

#### Gesetze und Verordnungen

BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz